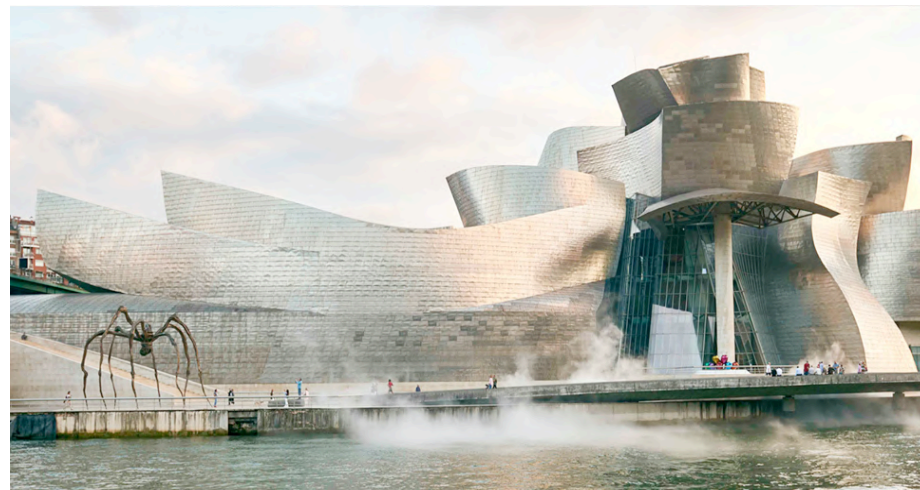


HafenCity Art

Kulturort-Initiative für bildende Kunst des 20. bis 21. Jhdts

„Wissenschaft, Kultur und Bildung im Herz der HafenCity - so war es geplant. Kulturmeile von der Kunsthalle bis zum Hafenumuseum, über Maritimes Museum, Science-Center und Kunstmuseum im Überseequartier. Ein Wissenschafts -Dialog und -Lernort und ein Museum für moderne Kunst wären wunderbare Anker eines attraktiven Überseequartier Süd. Welche Bedeutung Kultureinrichtungen für den Erfolg eines städtischen Zentrums haben können, zeigen viele Beispiele, nicht zuletzt das Guggenheim Bilbao.“ Initiative Lebenswerte HafenCity, 02/2020

„Die HafenCity ist ein guter Ort, um kulturelle Weltoffenheit und Fortschrittlichkeit lebendig zu halten.“ I. Neitmann in Anlehnung an Dr. M. Bruhns



Moderne Kunst als Entwicklungskern: Guggenheim - Museum in Bilbao

Zeitzugnisse und Inspiration

Die Lebenswerke bildender Künstler als Pioniere ihrer Zeit sind faszinierend und inspirierend. In der jungen HafenCity zeigten es bereits 2 Ausstellungen: 2018 widmete Stiftung SLK der Pionierin und Ikone der Moderne, Eileen Gray, eine Ausstellung ihres Lebenswerks mit Möbeln und Architektur seit 1912. Der Künstler R.G. Bunk brachte ab 1939 die Moderne nach Jugoslawien, auf der Flucht vor den Nationalsozialisten. Mit weiteren Künstlern war er federführend in kultureller Bildung, Malerei und Bühnenbild in einem Zeltlager mit 30.000 Flüchtlingen in der ägyptischen Wüste. Später wurde er vielfach ausgezeichnet. 2017 präsentierte SLK in Kooperation mit dem Historischen Kroatischen Museum und der HCU die Dokumentation „Kultur als Überlebensstrategie“.



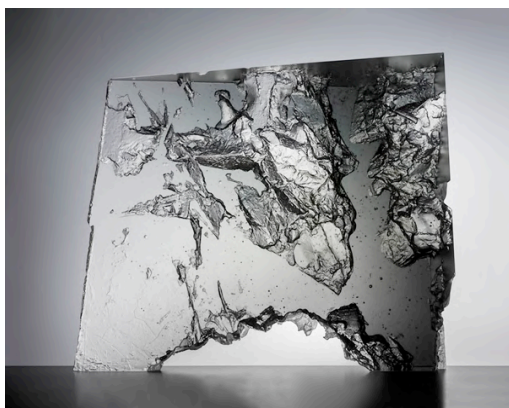
Malschule im Flüchtlingslager El Shatt, 1945



Eileen Gray, Foto B. Abbott 1925

Gegenwartskunst - z.B. Glaskunst

Glas ist eines der schönsten und schwierigsten Materialien in der Kunst. Ein Material, das fasziniert wie kein anderes. Es kann leicht und zerbrechlich wirken, aber auch massiv wie Stein. Es ist ein Material, das durch Licht lebt, sich dadurch verändert und für Künstler unendliche Gestaltungsmöglichkeiten bietet. Die Entwicklung moderner Glaskunst begann in den 50er Jahren in der Tschechoslowakei. Abb.: Jan Exnar, Alena Matejka



Hamburgische Sezession

In den 20er Jahren entwickelte sich in Europa eine Avantgarde, die die Moderne bis heute prägt. HafenCity Art widmet einen Schwerpunkt den Anfänge dieser Moderne, international und in Hamburg. „Den Ausstellungen und Aktivitäten der Hamburgischen Sezession verdankte Hamburg während der Weimarer Republik den Anschluß an die internationale Avantgarde.“ „In den 20er und frühen 30er Jahren ...verwirklichte sie in Hamburg ein Klima kultureller Weltoffenheit und Fortschrittlichkeit.“ Dr. Maik Bruhns Mehrere Kunsthistoriker*innen haben bereits wichtige Forschung zur Hamburgischen Sezession geleistet. Werke von Anita Rée wurden schon zu Höchstpreisen gehandelt. Weitere wertvolle Schätze warten noch auf ihren Weg in die Öffentlichkeit.

Abb.: Werke von Dorothea Maetzel-Johannsen 1924 (li) und Anita Rée 1922-25 (re)



Elbe und Hafenumuseum

Nach intensiven Eindrücken einer Ausstellung lockt ein Platz am Ufer der Elbe, mit Schiffsanleger für eine Überfahrt zum Hafenumuseum gegenüber oder eine Tour in die Weiten der Elbe .

Konzept zu Organisation und Raum

Private und institutionelle Sammler stellen Werke als Leihgaben sowohl für eine Basis-Sammlung als auch für kuratierte Einzelausstellungen zur Verfügung. Zusätzlich werden internationale Künstler*innen zu Sonderausstellungen eingeladen. Es kuratiert ein festes Team mit wechselnder externer Unterstützung. Eingangshalle, Shop, Büro- und Ausstellungsflächen benötigen ca. 3.600 qm, Lagerflächen ca. 900 qm.

HafenCity Art Kulturort-Initiative für bildende Kunst des 20.- 21. Jhdts. c/o Iris Neitmann Arch. BDAao
in: Forum StadtLandKunst, Am Sandtorpark 12, 20457 HH-HafenCity, neitmann@stadtlandkunst-hamburg.de 12/2020

